

Ruberstein[®] OH 37 E

Elastifizierter Steinverfestiger ohne hydrophobierende Wirkung

Basis:

Kieselsäureethylester

Lösemittelgehalt / Lösemittel:

63 % Gemisch aus Ethanol und anderen Alkoholen

Feststoffabscheidung:

15 - 17 % pro l Produkt

Lieferform:

Kanister à 10 und 20 l, Fass 200 l, andere Mengen auf Anfrage

Lagerung:

Luftdicht verschlossen (reagiert mit Luftfeuchtigkeit), vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt, nicht in der Nähe von Zündquellen lagern.

Lagerfähigkeit in original verschlossenen Gebinden 12 Monate.

Verbrauch:

Je nach Art und Zustand des Baustoffes zwischen 0,5 - 1,5 l/m².

Objektspezifischen Verfestigungsmittelbedarf an Versuchsfläche ermitteln!

Anwendung:

Ruberstein[®] OH 37 E ist ein gebrauchsfertiges Produkt zur Verfestigung und Konsolidierung von saugfähigen, porösen mineralischen Baustoffen. Hauptanwendungsgebiet ist die Restaurierung von Naturstein, Stuck und Fresken sowie Ziegel und Terrakotten. Dem durch Verwitterung an Bindemittel verarmten Stein wird neues, elastifiziertes und witterungsbeständiges Steinbindemittel zugeführt.

Ruberstein[®] OH 37 E wird durch die Kapillaren des Baustoffes aufgesaugt und so in tiefere Schichten transportiert. In einer katalysierten Reaktion mit Luftfeuchtigkeit bzw. dem an den Kapillarwandungen anhaftenden Wasser bildet sich Kieselsäuregel (ca. 150 - 170 g/l Produkt) als neues Bindemittel. Reaktionsende (d.h. Endfestigkeit) nach ca. 2 Wochen bei 20°C und 50 % relativer Luftfeuchte. Ruberstein[®] OH 37 E ist nicht geeignet zur Verfestigung abschiefernder Bestandteile, da diese nicht mehr mit dem Untergrund verbunden werden.

Eigenschaften:

- hervorragendes Eindringvermögen
- Einkomponentensystem, daher einfache Verarbeitung
- klebfreie und farblose Auftrocknung, keine Verschmutzung
- keine Belastung im Stein durch Nebenprodukte oder -reaktionen (Salzbildung, Bindemittelanätzung usw.)
- hohe Gasdurchlässigkeit, da keine Filmbildung

Verarbeitung:

Da der Zerstörungsgrad der Baustoffe sehr unterschiedlich ist, können hier nur allgemeine Hinweise gegeben werden.

Vorbereitende Arbeiten:

Ermittlung des Zustandes des zu verfestigenden Untergrundes (Art des Bindemittels, Salzgehalt, Porosität, Verwitterungstiefe, allgemeine Schadensanalyse)

Möglichst ausreichend große Versuchsfläche zur Verbrauchsermittlung und Beurteilung der Wirksamkeit sowie eventuell auftretender Farbvertiefungen am Objekt anlegen.

Reinigung:

In den meisten Fällen ist vor der Verfestigung eine Reinigung des Objektes erforderlich, Auswahl des geeignetsten Reinigungsverfahrens anhand von Probeflächen. Zur Vermeidung eines Substanzverlustes bei der Reinigung von besonders mürben Gesteinen ist eine Vorverfestigung mit Ruberstein[®] OH 37 E empfehlenswert, danach reinigen, dann Hauptverfestigung.

Verarbeitungsbedingungen:

Optimale Verarbeitungsbedingungen bei Temperaturen nicht unter + 5°C (keine ausreichende Reaktionsgeschwindigkeit!) und nicht über + 25°C (Wirkstoffverlust durch Verdampfung!), relative Luftfeuchte zwischen 40 - 70 %.

Die zu verfestigende Fläche muss lufttrocken sein!

Behandelte Flächen sind 2 - 3 Tage vor Regen zu schützen, vor der Behandlung ist darauf zu achten, dass die Fläche durch direkte Sonneneinstrahlung nicht zu stark aufgeheizt wurde (rechtzeitig Abhängen).

Auftragsweise:

Ruberstein[®] OH 37 E drucklos im Flut- bzw. Sprühverfahren, im Tauch- bzw. Kompressen-



verfahren, durch Infusionstränkung oder durch Streichen in mehreren Arbeitsgängen satt und stets nass in nass auftragen. Wartezeit zwischen zwei Tränkungen ca. 20 min.

Um Schalenbildung und damit spätere Abplatzungen zu vermeiden, muss der Stein mit dem Festigungsmittel bis zur Sättigung getränkt werden!

Bei besonders stark saugenden Baustoffen 2 - 3 Einzeltränkungen nass in nass im Abstand von 20 min zu einem Tränkungszyklus zusammenfassen. Mehrere Tränkungszyklen mit einer Wartezeit von 30 - 60 min durchführen.

Die Tränkungen sind so durchzuführen, dass die behandelte Fläche an einem Tag fertiggestellt wird. Nach Erreichen der Sättigung sollte die Steinoberfläche mit Ruberstein® L-A nachgewaschen werden. So werden Farbtonvertiefungen infolge Übersättigung an der Oberfläche verringert.

Reinigung der Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Ruberstein® L-A!

Nachbehandlungen:

Falls erforderlich kann frühestens 2 - 3 Wochen nach der Erstverfestigung eine weitere in oben beschriebener Weise erfolgen. Bei verfrühter Nachverfestigung ist der Stein noch nicht wieder aufnahmefähig für weiteren Verfestiger, an der Steinoberfläche kommt es zur Gelabscheidung und Vergrauung.

Nach abgeschlossener Reaktion können auf die mit Ruberstein® OH 37 E gefestigten Flächen Restaurierungsmörtel, Dispersionsilikat- oder Siliconfarben aufgebracht werden.

Empfehlenswert ist in jedem Falle eine Hydrophobierung (z.B. mit Ruberstein® 290 oder Ruberstein® M 79)

Arbeitsschutz:

Nicht trinken, essen und rauchen am Arbeitsplatz! Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Bei hohen Arbeitsplatzkonzentrationen für gute Belüftung oder Absaugung sorgen.

Schutzhandschuhe, Schutzbrille tragen, eventuell mit dem Produkt durchtränkte Kleidung sofort wechseln!

Hinweise

Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

